ARGENHOF - ARCHE AN DER ARGEN

Tier = Mensch = Natur - aus Respekt vor dem Leben Beispiel geben

Argenhof

2021 Winterbrief

Ein Leben zu retten bedeutet für dieses eine Leben das Leben

(C.Rohn 2021)

Liebe Argenhof-Freunde,

„Wenn man in Momenten der Angst Halt bekommt und Vertrauen haben kann...“

Angst hatten wir im Jahr 2021 oft. Wir hatten Angst, Sie als Unterstützer zu verlieren oder nicht zu erreichen, weil wir durch die Pandemie keine größeren Veranstaltungen organisieren konnten, Führungen nur im kleinen Rahmen möglich waren und wir dadurch unsere Arbeit viel zu wenig zeigen konnten. Aber Sie sind immer an unserer Seite geblieben. Wir hatten Angst, die schwer kalkulierbaren, hohen Tierarztkosten nicht finanzieren zu können. Aber Sie haben die so nötigen Operationen und Behandlungen unterstützt. Wir hatten Angst, in einer für Alle so schwierigen Zeit, Tiere aus der höchsten Not zu retten und auf dem Argenhof aufzunehmen. Aber Sie haben uns auch in diesem Punkt vertraut. Zusammen sind wir der Argenhof, ein Ort der Geborgenheit für Tiere aus der Not. Durch Ihre Hilfe verlieren wir nie den Mut und so haben wir gemeinsam Folgendes im Jahr 2021 erreichen können:

Victor

Ein junger Ochse kämpft um sein Leben!
Zwei Tage nach Pfingsten in diesem Jahr weigerte sich ein 2jähriger Ochse mit aller Kraft in den Viehhänger eines Metzgers zu steigen. Nur durch seine große Angst und die Ausweglosigkeit sprang er schließlich in den Hänger, doch ein Anbinden war unmöglich. Als der Transporthänger auf dem Schlachthof ankam, wusste der Metzger nicht genau, wie er den Ochsen in den Schlachtraum bringen sollte. Man fuhr so nahe wie nur möglich an die Anlage und öffnete die Tür des Anhängers einen kleinen Spalt. Der laute, panische Atem des Ochsen war zu hören und plötzlich machte es einen riesen Schlag. Der Ochse hat in seiner Angst allen Mut zusammen genommen und ist mit voller Wucht gegen die Rampentür des Anhängers gesprungen. Diese krachte auf den Boden, der Ochse übersprang den Metzger, rannte so schnell er nur konnte über eine Straße, durch die Siedlung in einen angrenzenden Wald und verschwand für viele Wochen. Nur ab und zu wurde er von Spaziergängern entdeckt. Sobald eine Sichtung bekannt wurde und man sich aufmachte, um ihn zu fangen, verschwand er wieder spurlos. Viele Versuche wurden unternommen, um den Ochsen aufzuspüren. Erst Anfang August konnte man ihn immer wieder in der Nähe einer gemischten Rinderherde sehen und plötzlich war er inmitten dieser Rinder. So viel Lebenswille hat uns sehr beeindruckt, doch die Schlachtung stand ihm nach wie vor bevor. So nahmen wir Kontakt mit dem Metzger auf. Dieser war nach Anfragen bereit, den Ochsen an uns zu verkaufen. Da wir Freikäufe nicht mit generellen Spendengeldern bezahlen, haben wir einen zweckgebundenen Aufruf für Victor gemacht und die Summe für den Freikauf und den Transport durch Sie sammeln können. Sie haben ihm sein Leben gerettet! DANKE!

Ereignisse 2021

2021 haben wir 28 Tiere auf dem Argenhof aufgenommen. Insgesamt leben momentan 180 Tiere aus größter Not bei uns. Durch die Pandemie hatten wir einen Rückgang von ehrenamtlichen Helfern und mussten, um die optimale Versorgung der Tiere zu gewährleisten, die Mitarbeiteranzahl von 18 auf 22 Mitarbeiter erhöhen. Zudem sind die Futterkosten weiter angestiegen, weil viele Tiere auf dem Argenhof ein sehr hohes Alter erreichen und dadurch teilweise spezielles Sonderfutter benötigen.

Baumaßnahmen 2021

In Eigenarbeit haben wir 2021 die fast 80qm große Greifvogelvoliere mit Innenbereich und vielseitiger, artgerechter Einrichtung erbaut. Zudem wurde eine variable Jungkrähenvoliere aufgestellt, um verletzten oder verwaisten Krähenkindern einen bestmöglichen Start ins Leben zu ermöglichen. Es wurde ein neues, großräumiges Rehgehege geplant und fast fertiggestellt. Es fehlt nur noch das Schutzhaus und die Bepflanzung. Die Ponyoffenstallanlage wurde renoviert und im Moment wird der Außenbereich trocken gelegt. Durch das Hochwasser haben wir immense Schäden in diesem Bereich und in der Rinderoffenstallanlage erleben müssen. Wir sind unglaublich dankbar, dass uns eine Firma bei der Behebung der Schäden unterstützen wird.
Wir konnten in den Schlafbereichen der Pferde moderne Sicherheitsgitter installieren. Ein in die Jahre gekommener Hundebereich musste abgerissen werden. Nun hoffen wir so sehr darauf, dass das zweite Hundehaus im neuen Jahr fertiggestellt werden kann. Das ist ein ganz großer Wunsch...

Muso

Die Erneuerung der gesamten Geflügelwelt wurde in diesem Jahr fortgesetzt. Es wurde eine große Teichanlage gebaut, die Hühnerhäuser weiter renoviert und zusätzlich vier separate, isolierte Hütten für Gänse gebaut. Hilfe dabei erhielten wir vom Bildungszentrum Holzbau Biberach und vom Argenhof-Bautrupp.

Wir stellen Muso vor:
Muso ist ca.14 Jahre alt. Die Besitzerin hatte ihn und 2 weitere Laufenten als Küken zu sich geholt und aufgezogen. Sie hatte über die Jahre immer mehrere Laufenten bei sich. Zum Schluss lebten nur noch Muso und seine Tochter bei ihr. Die Tochter wurde jedoch von einem Greifvogel getötet. Da die Besitzerin nicht wollte, dass Muso ganz alleine bleibt und sie es gerade noch verhindern konnte, dass der Greifvogel ihn sich auch noch holt, hat sie dringend einen Platz für Muso gesucht, was jedoch bei dem hohen Alter von Muso alles andere als einfach war. Für eine Ente in dem Alter ist zudem ein Zuhause-Wechsel nicht leicht, doch alleine und mit der Gefahr zu leben war auch keine Alternative. Weil niemand anderes gefunden werden konnte, haben wir Muso in unsere Laufenten-Seniorengruppe aufgenommen.
Vergessen sollten wir dennoch nicht, Greifvögel sind auf Futter angewiesen und der Lebensraum aller Wildtiere wird zunehmend eingeschränkt...

Wir sind der Argenhof

Sie als Freund und Unterstützer, der ehrenamtlich arbeitende Vorstand, 22 Mitarbeiter und über 60 ehrenamtliche Helfer. Dazu gehört Simon:

„Tierschutz kann in 1000 verschiedenen Varianten gelebt werden. Was für einen persönlich unterstützenswert ist, ist und bleibt subjektiv. Ich, Simon, habe mich zur Unterstützung des Tierschutzgedanken auf dem Argenhof entschieden. Warum? Für mich macht der Argenhof einen bodenständigen und modernen Tierschutz. Beides essentielle Eigenschaften, um den Tierschutzgedanken voranzubringen. Die Umsetzung auf dem Hof fängt mit einem klaren Leitgedanken an. Alle Lebewesen als gleichwertig anzuerkennen. Im täglichen Leben bedeutet das, Probleme ernst zu nehmen, Wünsche zu erfüllen, mit Mensch und Tier gemeinsam Lösungen zu finden und sich gegenseitig mit Respekt zu begegnen. Daneben spielt das Wissen über die eigenen Kompetenzen eine große Rolle. Das heißt, dass jedem Tier auf dem Argenhof, egal ob Huhn oder Hund, ein lebenswertes Leben ermöglicht wird. Mit der Verantwortung für die täglichen Bedürfnisse, dem finanziellen Einsatz, dem Training, der Beziehung zum Menschen und mit dem Versprechen, einen dauerhaften Platz auf dem Hof zum Leben zu haben. Den modernen Tierschutz setzt der Argenhof für mich durch ein breites öffentliches Programm und unterschiedliche Austauschprogramme um. Schulen, soziale Einrichtungen, Vereine, Privatpersonen und Firmen werden aktiv am Leben und der Arbeit auf dem Hof beteiligt. Man hat die Möglichkeit voneinander zu lernen, Freundschaften zwischen Tier und Mensch zu schließen, über den Tellerrand hinaus zu schauen und die gelebte Gleichwertigkeit auf dem Argenhof zu spüren. Ich würde mich freuen, wenn Sie den Argenhof besuchen würden, Begegnungen auf Augenhöhe erleben möchten und vielleicht einen kleinen Teil dieser Idee, dieses Gefühls mit nach Hause nehmen und somit weiterverbreiten. Eine finanzielle Unterstützung schadet natürlich auch nicht ;)“

Grüße Simon
Master of Sience
Ökologie und
Biodiversität

Cute

Cute kam mit 9 Monaten zu uns. Ihm stand die Einschläferung bevor, weil er auf ein Kind aggressiv losging und nicht mehr zu beruhigen war. Immer wieder konnte er Situationen nicht einschätzen und reagierte aufgrund seiner Unsicherheiten spontan und angespannt. Inzwischen hat er viel Sicherheit und auch Selbstbewusstsein aufgebaut. Er reagiert kaum mehr reflexhaft, sondern kann durch viele neue Erfahrungen, Situationen abgleichen und viel objektiver wahrnehmen.

Der Argenhof ist von Anfang an spezialisiert auf Hunde, die aufgrund von Aggressionsproblemen und/oder anderen schwerwiegenden Verhaltensauffälligkeiten nirgendwo anders eine Chance erhalten und die Einschläferung kurz bevorsteht. Seit über 30 Jahren nehmen wir behördlich beschlagnahmte, eingestufte Hunde oder Hunde, die in Tierheimen keine Vermittlungschance haben, bei uns auf. Sehr erfahrene, vom Veterinäramt überprüfte, sachkundige Trainer kümmern sich täglich mit den Argenhofmitarbeitern um das Vertrauen, die Verständigung, die individuelle Beschäftigung und Pflege dieser ganz unterschiedlichen Hunde.

Freddy

Freddy ist 4,5 Jahre alt und musste aufgrund von behördlichen Auflagen auf den Argenhof umziehen. Er wurde im Alter von ca. 2 Wochen mit Verletzungen gefunden und von einem Ehepaar groß gezogen. Wegen der fehlenden Haltungsgenehmigung und Artgenossen musste ganz dringend ein Platz für Freddy gefunden werden. Da Wildschweine in einer Gruppengröße von 5 Schweinen gehalten werden sollten und wir nur 4 Wildschweine auf dem Argenhof hatten, konnten wir Freddy aufnehmen. Nun ist unser Wildschweingehege voll besetzt.

Alle Argenhof-Tiere haben mindestens zwei Bezugsmenschen, die immer für sie da sind. Gerade bei der Bewältigung von tiefen Ängsten/ Traumata, beim Wiederaufbau von Vertrauen und bei der Verarbeitung von Stressauslösern sind Bezugspersonen mit viel Erfahrung, Empathie und Wissen mehr als wichtig. Wir sind stolz darauf, 8 Trainer mit §11 auf dem Argenhof zu haben, die sich täglich mit den Hunden beschäftigen, zudem gut ausgebildete Tierpfleger und weitere sehr erfahrene Menschen, die immer für die Tiere da sind.

Schmock

In diesem Jahr ist unser geliebtes Lama Schmock friedlich für immer eingeschlafen. Schmock wurde auf dem Argenhof geboren, ein Tag nachdem seine Mutter mit ihrer Familie aus sehr schlechter Haltung aufgenommen wurde. Seine Mutter war derat unterernährt und dehydriert, dass sie trotz bester tierärztlicher Versorgung kurz nach der Geburt verstarb. Schmock wurde daraufhin von uns mit der Flasche groß gezogen.
Lieber Schmock, Du hast jeden Besucher genauestens beobachtet, Deine Freunde immer verteidigt und Du warst ein so wichtiger Freund. Du hattest so viel Geduld mit Kindern und konntest Menschen einzigartig die Sprache der Kameliden erklären. Fast 21 Jahre hast Du bei uns gelebt, bist von so vielen Menschen unterstützt worden und hast alle Hilfe vielfach an Menschen zurück gegeben.
Du wirst für immer in unseren Herzen sein!

Foto unten: Schmock und Christiane, 2000

Ohne Ihre Hilfe ist all das nicht möglich

Besondere Ereignisse im Jahr 2021 waren der virtuelle Ostermarkt, das Obedience Sommercamp zugunsten der Argenhof-Tiere, der große Kleiderbasar mit der Sammelzentrale Aktion Hoffnung, die so lebenswichtigen Spendenfahrten von Argenhoffreunden, verschiedene Veröffentlichungen unter anderem bei Partner Hund und die Freistellung von Mitarbeitern unterschiedlicher Firmen, um auf dem Argenhof mitzuhelfen. Fünf ehemalige oder noch Argenhofhunde haben den Eignungstest zum Rettungshund bestanden und insgesamt über 20 Argenhofhunde wurden zu Rettungs- oder Therapiehunden ausgebildet.

Wir waren, trotz Pandemie, immer in der Lage, die Tiere optimal zu versorgen. Die Mitarbeiter und Helfer leisteten Großartiges und gemeinsam mit Ihrer Unterstützung haben wir alle den Tieren jeden Tag so viel Rückhalt gegeben. Dennoch gibt es immer mehr Menschen, die selbst zu kämpfen haben und es nicht mehr schaffen, andere zu unterstützen. Wir sind in der Überlebenskette ganz hinten und sind ohne staatliche Unterstützung ausschließlich auf Ihre Hilfe angewiesen. Der Argenhof ist ein Ort, an dem Tiere, die in höchster Not waren, Sicherheit und Geborgenheit erfahren. Ein Ort, an dem Respekt vor Natur, Tier und Mensch und die Verantwortung für jegliches Leben selbstverständlich ist, so auch weitergetragen wird und an dem wir gemeinsam für diejenigen da sind, die nirgendwo anders eine Chance erhalten. Das sind die Tiere mit Verhaltensauffälligkeiten, Tiere, die für Menschen keinen Nutzen mehr haben oder zur Belastung werden, Tierkinder, die ihre Mütter verloren haben und mit der Flasche groß gezogen werden und Wildtiere, die verletzt, krank oder zu jung aufgefunden und durch Jäger in unsere Obhut gebracht werden. Der Argenhof ist eine feste Institution für so viele Universitäten, Schulen, Kindergärten, Menschen mit Handicaps, älteren und jungen Besuchern geworden. All das gilt es zu erhalten und ich habe nur einen Wunsch: **Bitte bleiben Sie an unserer Seite, denn die Tiere und wir brauchen Sie so sehr!**

Ich danke Ihnen im Namen von allen Argenhof-Tieren zutiefst für Ihren Rückhalt in Form von Sach-, Futter- und Geldspenden, Patenschaften, Fördermitgliedschaften, ehrenamtlicher Hilfe, Überraschungspäckchen und für Ihr Vertrauen.

In großer Verbundenheit, mit den liebsten Weihnachtsgrüßen und den besten Wünschen für ein gesundes Neues Jahr, verbleibe ich mit dem größten Dank, Ihre

Argenhof – Lebenswürde für Tiere e.V. | Argenhof | 88279 Amtzell
Tel: +49 (0)7522 707 96 70 | info@der-gnadenhof.de | der-argenhof.de

Spendenkonten:
Kreissparkasse Ravensburg | IBAN DE43 65 05 01 10 00 00 13 72 41 | BIC SOLADES1RVB
Volksbank Allgäu-West | IBAN DE63 6509 1040 0010 3180 03 | BIC GENODES1LEU
Bank für Sozialwirtschaft AG | IBAN DE23 60 12 05 00 00 08 74 27 00 | BIC BFSWDE33STG

ARGENHOF
„Arche an der Argen"